

Was tun bei Stark-Regen und Hoch-Wasser?

So schützen Sie sich
und Ihr Zuhause



Die Hochwasser-Karte zeigt: Wo gibt es Überschwemmungen an der Glens und an kleinen Bächen? Die Karte zeigt Flächen, die bei Hochwasser unter Wasser stehen können. Dafür werden verschiedene Blau-Farben benutzt. Je dunkler das Blau, desto mehr Wasser gibt es dort. Die Karte zeigt Hochwasser, das selten passiert: zum Beispiel alle 10, 50 oder 100 Jahre. Auch sehr starkes Hochwasser ist eingezeichnet.



Acht Kommunen gemeinsam bei Stark-Regen und Hoch-Wasser



Foto: Stadt Schwieberdingen

Die Einsatz-Kräfte hatten viel zu tun beim Stark-Regen am 4. Juli 2010.

Hoch-Wasser und Stark-Regen sind Natur-Ereignisse. Sie kommen oft vor. Viele Menschen sind davon betroffen. Durch den Klima-Wandel gibt es mehr Stark-Regen. Der Regen wird auch stärker als früher. Im Juli 2010 gab es sehr viel Regen in der Glems-Region. Straßen und Keller standen unter Wasser. Viele Häuser wurden beschädigt.

Seitdem gab es öfter solche Wetter-Ereignisse. Nicht nur bei uns. Auch in Baden-Württemberg, in Deutschland und in Europa. Die Städte haben daraus gelernt. Sie wollen besser vorbereitet sein.

Acht Städte in der Glems-Region machen gemeinsam mit: Ditzingen, Gerlingen, Hemmingen, Korntal-Münchingen, Leonberg, Markgröningen, Schwieberdingen und Stuttgart. Sie arbeiten seit 2011 eng zusammen. Sie haben ein Schutz-Konzept gemacht. Sie haben viele Dinge getan, damit alle besser geschützt sind. Zum Beispiel:

- Sie haben Stark-Regen-Gefahren-Karten gezeichnet. Die Karten zeigen: Wo kann es gefährlich werden, wenn es stark regnet.
- Sie haben Mess-Geräte in die Glems eingebaut. Diese zeigen den Wasser-Stand und warnen rechtzeitig.
- Sie haben geübt: Was tun Feuerwehr und Stadt im Not-Fall?
- Sie haben Bau-Maßnahmen umgesetzt.
- Sie haben einen Plan gemacht: Was kann jede Stadt tun – und was tun sie gemeinsam?
- Sie haben die Bevölkerung besser informiert.
- Sie treffen sich regelmäßig. So bleiben alle gut vorbereitet.



Foto: Stadt Ditzingen

Aber: Alle müssen mit-helfen! Stark-Regen kann überall passieren. Auch weit weg von Flüssen. Darum müssen auch Sie sich schützen. Diese Broschüre zeigt:

- Was haben die Städte schon getan?
- Was können Sie selbst tun?

Sie bekommen viele Tipps. So können Sie sich und Ihr Zuhause schützen.



Foto: Sophie von Lossau-D'Ambrosio



Foto: Stadt Ditzingen

So sieht die Zusammenarbeit der 8 Städte beim Stark-Regen-Schutz aus.



Foto: Stadt Ditzingen

Was beim Stark-Regen 2010 passiert ist – Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erzählen

Foto: Tonychemistry, www.shutterstock.com

»Die Straßen standen unter Wasser. Wir mussten mit dem Boot in die Ortsmitte fahren, um Menschen zu helfen. So etwas will ich nie wieder erleben.«

Thomas Krauß,
früher Chef der Feuerwehr
in Schwieberdingenn

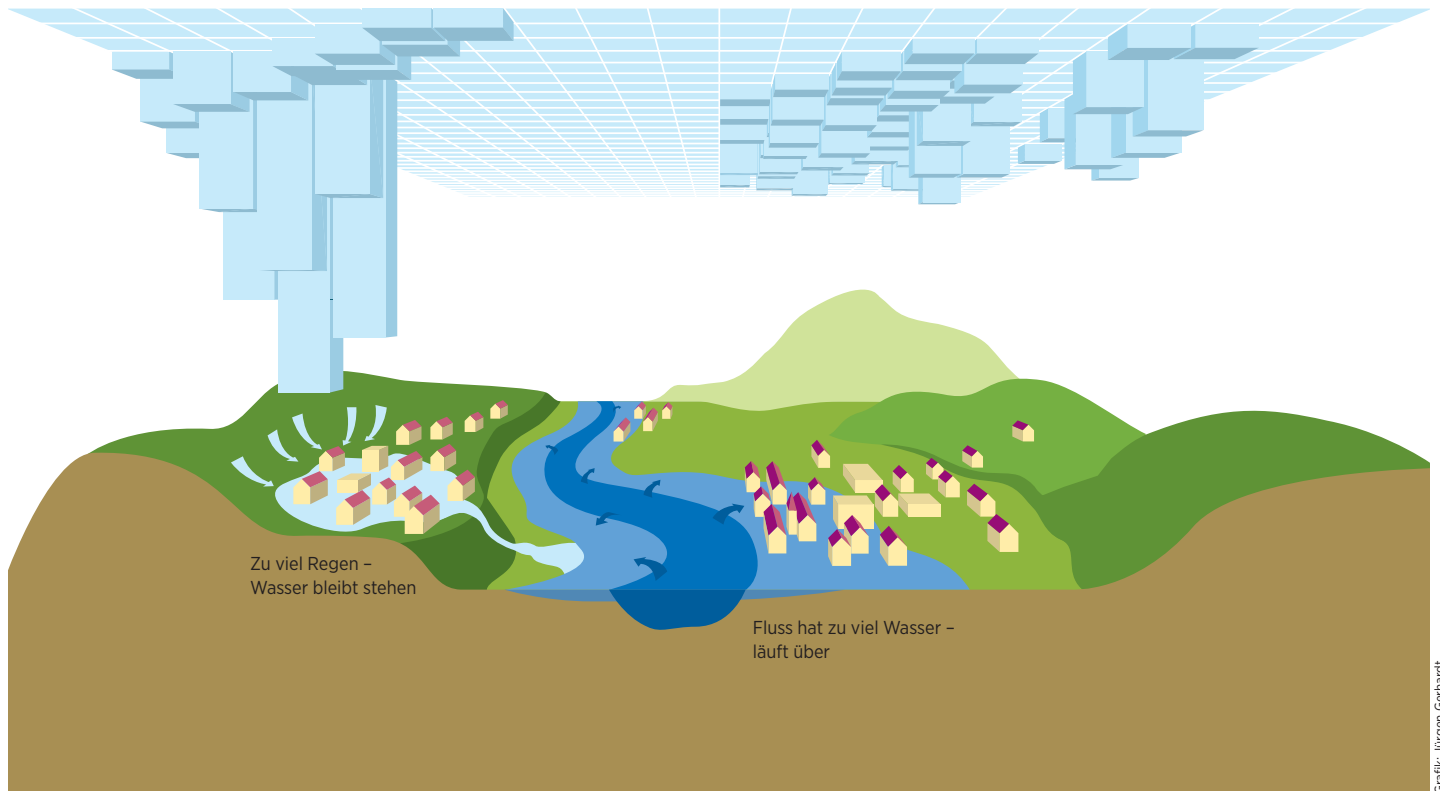
»Ich erinnere mich an eine Tief-Garage. Sie war voller Wasser – zwei Stockwerke hoch. Autos waren kaputt. Türen waren verbogen. Das war sehr gefährlich.«

Gerald Hanle,
Chef der Feuerwehr-Abteilung in
Korntal-Münchingen

»Wir waren viele Stunden im Einsatz. So etwas kannte ich vorher nur aus dem Fernsehen. Die Menschen waren sehr dankbar für unsere Hilfe.«

Marco Spera,
Chef der Freiwilligen Feuerwehr in Hemmingen.
Damals half er beim Einsatz in
Korntal-Münchingen.

Stark-Regen und Hoch-Wasser – Was ist der Unterschied?



Es gibt zwei Arten von Überflutung: Hoch-Wasser und Stark-Regen. Sie entstehen auf unterschiedliche Weise.

Hoch-Wasser:

- passiert bei Flüssen oder Bächen
- Wasser läuft über das Ufer
- überschwemmt die Umgebung



Wenn ein Fluss zu viel Wasser führt, läuft er über. Dann kommt es zu Hoch-Wasser.

Stark-Regen:

- kann überall passieren
- auch ohne Fluss oder Bach
- Wasser fließt schnell = Sturz-Fluten
- besonders gefährlich in Tälern oder an Hängen



Stark-Regen kann überall passieren. Auch weit weg von Flüssen und Bächen.

Bei Stark-Regen und Hoch-Wasser: Alle müssen mithelfen

Stark-Regen und Hoch-Wasser können überall passieren. Auch wenn Sie nicht an einem Fluss wohnen. Bei starkem Regen kann es schnell zu Überschwemmungen kommen. Das kann sehr viel Geld kosten.

Deshalb ist wichtig: Alle Menschen sollen sich vorbereiten. Das steht auch im Wasser-Gesetz: Alle Menschen sollen tun, was für sie möglich ist, um Schäden zu verhindern. So steht es im Wasser-Gesetz von Deutschland (Paragraf 5).

Was können Sie tun?

- Schützen Sie Ihr Haus.
- Machen Sie einen Plan für den Not-Fall.
- Sprechen Sie mit Ihren Nachbarn.
- Schließen Sie eine Versicherung ab.

Wichtig:

Auch wenn Sie schon eine Haus-Versicherung haben: Oft reicht das nicht aus. Fragen Sie nach einer zusätzlichen Versicherung gegen Hoch-Wasser und Stark-Regen. Diese heißt: Elementar-Schaden-Versicherung.

Bin ich gefährdet?

Schauen Sie online nach:

www.starkregengefahr.de/glems

Am 4. Juli 2010 stand die Innenstadt nach starkem Regen unter Wasser.



Foto: Stadt Ditzingen

Was zeigt eine Gefahren-Karte bei Stark-Regen?

Eine Gefahren-Karte ist eine besondere Landkarte. Sie zeigt:

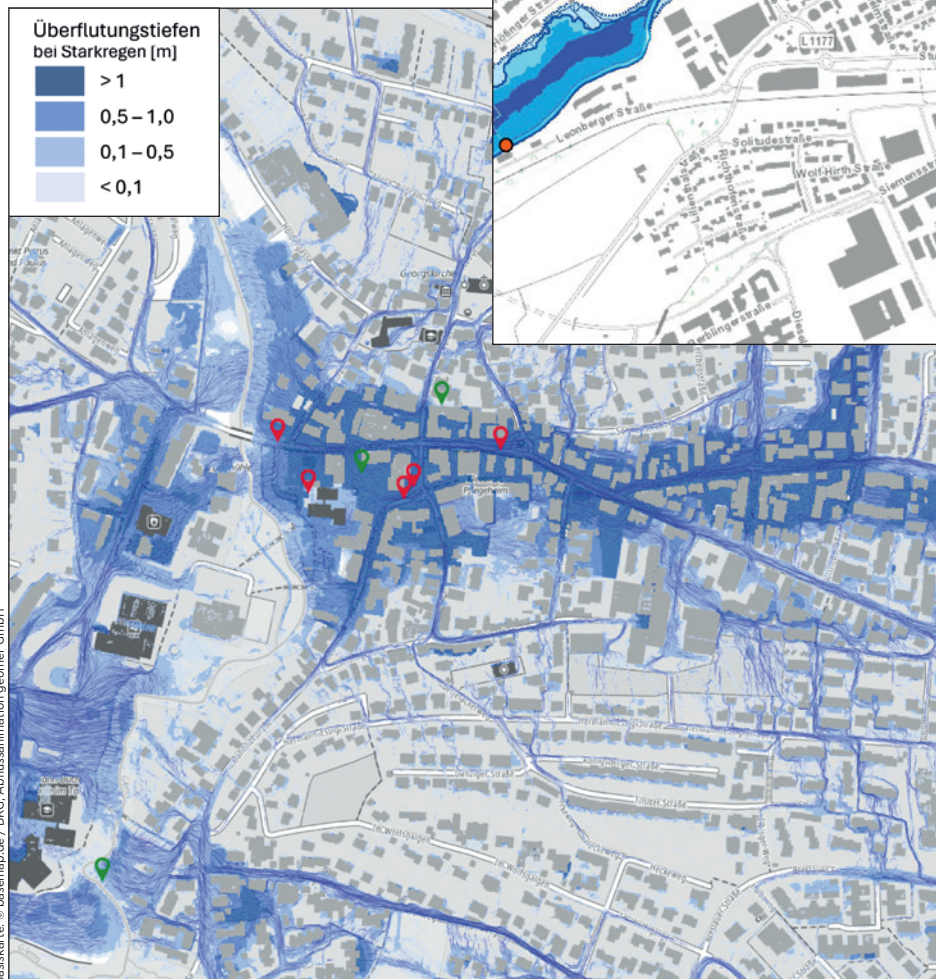
- Wo fließt das Wasser bei Stark-Regen?
- Wie tief steht das Wasser?
- Wie schnell fließt es?

Im Hintergrund sieht man Straßen oder ein Foto von oben. Die Farben auf der Karte bedeuten:

- Violett: Wasser ist höchstens 5 Zentimeter hoch
- Blau: Wasser ist höher als 5 Zentimeter
- Dunkelblau: Das Wasser ist besonders tief

So können Sie sehen: Ist mein Haus oder mein Garten in Gefahr?

www.starkregengefahr.de/glems



So sieht eine Hochwasser-Karte für Ditzingen aus.

Quelle: LUBW Baden-Württemberg, Geobasisdaten © LGL Baden-Württemberg, Az.: 28519-1/79

Diese Starkregen-Karte zeigt ein sehr starkes Regen-Ereignis in Schwieberdingen.

Wie können Sie sich und Ihr Zuhause schützen?

In einen Notfall-Rucksack gehören wichtige Sachen.



Foto: Jürgen Gerhardt



Foto: Stephanie Eichler, Adobe Stock

Machen Sie Ihre Türen und Fenster dicht, damit kein Wasser ins Haus gelangen kann.

Mit guter Vorbereitung können Sie große Schäden verhindern. Hier finden Sie Tipps, wie Sie Ihr Haus, Ihre Wohnung und Ihr Grundstück schützen können:

- Gefahren-Karten online anschauen:
www.starkregengefahr.de/glems
<https://udo.lubw.baden-wuerttemberg.de>
- Grundstücke richtig gestalten: Weniger Beton, mehr Grün. Regenwasser abfließen lassen.
- Wasser fernhalten: Es gibt Geräte, die Wasser aus der Kanalisation zurückhalten. Es gibt Pumpen, die Wasser nach draußen befördern. Lassen Sie sich von einer Fach-Firma beraten.
- Versicherung abschließen: Elementar-Schaden-Versicherung
- Notfall-Ausrüstung vorbereiten:
www.hochwasserbw.de → [Aktiv werden](#)
→ [Bürgerinnen und Bürger](#)
→ [Hochwasservorsorge \(siehe Schritt 4\)](#)
- Notfall-Plan machen
- Eigentum fotografieren
- Strom in gefährdeten Räumen abschalten
- Chemikalien, Heizung und Öltank müssen sicher sein. Nichts darf kaputtgehen oder auslaufen.

Was tun bei Stark-Regen oder Hoch-Wasser?



Foto: Gemeinde Schwieberdingen

2010 stand in Schwieberdingen die Bahnhofstraße unter Wasser.

Wenn Stark-Regen oder Hoch-Wasser kommt, müssen Sie schnell handeln. So bringen Sie sich und andere in Sicherheit.

Wenn Stark-Regen oder Hoch-Wasser kommt, müssen Sie schnell handeln. So bringen Sie sich und andere in Sicherheit. Hier finden Sie einfache Schritte für den Not-Fall:

- Menschen und Tiere retten
- Strom abschalten
- Geräte ausschalten
- Öl-Tanks sichern
- Keine überfluteten Straßen betreten
- Anweisungen von Feuerwehr und Polizei folgen
- Feuerwehr nur im Notfall rufen
- Keine Keller oder Tiefgaragen betreten
- Wasser nur abpumpen, wenn das Grundwasser gesunken ist



Foto: Stadt Ditzingen

Gehen Sie nicht durch Straßen mit viel Wasser. Das ist gefährlich.



Foto: Jürgen Gerhardt

Machen Sie den Strom aus, wenn Wasser ins Haus kommt.

Was tun, wenn das Wasser weg ist?

Feuerwehr pumpt Wasser
aus Gebäuden.



Foto: Rometisch, Feuerwehr Komtal-Münchingen

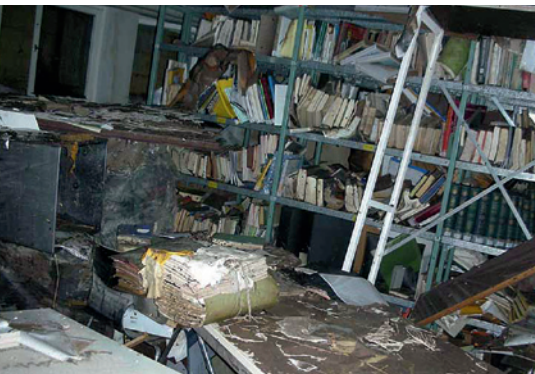


Foto: Stadt Gerlingen

Im Rathaus sind viele
Papiere vom Schlamm
kaputtgegangen.



Foto: Gemeinde Schwiebedingen

Viele Menschen halfen mit
nach dem Unwetter.

Wenn das Wasser weg ist, handeln Sie schnell.
So werden Schäden kleiner und es geht nicht
noch mehr kaputt.

Achten Sie auf diese Dinge:

- Schmutzige Sachen wegwerfen
- Lebensmittel wegwerfen
- Sand-Säcke richtig wegbringen (Müll-Firma fragen)
- Geräte und Heizung prüfen lassen
- Schäden aufschreiben
- Wasserstand markieren
- Räume schnell trocknen
- Fenster und Türen abnehmen
- Trocknungsgeräte leihen oder Firma rufen
- Geduldig sein – das Trocknen kann lange dauern

Die Karte zeigt, wo es bei Stark-Regen in der Glems-Region gefährlich wird. Dort kann viel Wasser fließen und Schaden anrichten. Die Karte hilft, sich besser vorzubereiten. So können Häuser geschützt und besser geplant werden.

Markgröningen

Schwieberdingen

Hemmingen

Korntal-Münchingen

Ditzingen

Gerlingen

Leonberg

Stuttgart

Internetseiten und Hilfe



Im Internet finden Sie noch mehr Informationen. Hier stehen wichtige Seiten, die Ihnen helfen können.

1. Stark-Regen-Karte Glems:
www.starkregengefahr.de/glems
Zeigt gefährdete Stellen bei Regen
2. Hochwasser-Infos Baden-Württemberg:
www.hochwasserbw.de
Tipps zum Schutz
3. Notfall-Checkliste:
www.hochwasserbw.de → *Aktiv werden*
→ *buergerinnen-und-buerger*
→ *Hochwasservorsorge*
Was brauche ich zu Hause?

Sie brauchen Hilfe mit dem Internet?

Fragen Sie:

- eine Person aus Ihrer Familie
- Ihre Nachbarin oder Ihren Nachbarn
- jemanden im Rathaus oder bei der Stadt

Foto: Jürgen Gerhardt, Jonah, Adobe Stock



Impressum

Herausgeber: Stadt Stuttgart, Stadt Leonberg, Stadt Gerlingen, Stadt Ditzingen, Stadt Kornthal-Münchingen, Stadt Markgröningen, Gemeinde Hemmingen, Gemeinde Schwieberdingen

Koordination und Redaktion: Sophie von Lossau-D'Ambrosio

Gestaltung: xx Design Partner

Druck: Stadt Ditzingen